

Pep Lijnders: Comeback bei Manchester City nach Salzburg-Fiasko?

Pep Lijnders, ehemaliger Trainer von Salzburg, könnte dem Coaching-Team von Manchester City unter Guardiola beitreten.



Manchester, England - In den letzten Tagen hat sich die Gerüchteküche rund um den Trainerstab von Manchester City erhitzt. Laut **Krone** könnte Pep Lijnders, der ehemalige Trainer von Red Bull Salzburg und langjährige Co-Trainer bei Liverpool, bald Teil des Trainerteams von Pep Guardiola werden. Lijnders, der nach seiner Entlassung von Salzburg im Dezember 2022 derzeit ohne Job ist, hat eine beeindruckende Bilanz in der Premier League. Er war über einen Zeitraum von neun Jahren bei Liverpool tätig und trug maßgeblich zum Gewinn der Champions League 2019 sowie zur englischen Meisterschaft 2020 bei.

Die Möglichkeit von Lijnders' Einstellung kommt in einer Zeit, in

der Manchester City eine Umstrukturierung im Trainerstab erwägt. Nach einer trophyslosen Saison sieht Guardiola die Notwendigkeit, frische Ideen ins Team zu bringen. Assistenten wie Juanma Lillo und Inigo Dominguez werden ihre Verträge nicht verlängern, und auch Carlos Vicens hat den Verein verlassen, um Cheftrainer bei Braga in Portugal zu werden, wie **Yahoo Sports** berichtet.

Der Wandel im Trainerteam

Guardiola ist bekannt für seine gewissenhafte Auswahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sieht in Lijnders einen geeigneten Kandidaten. Während seiner Zeit bei Liverpool hatte Lijnders nicht nur Erfolge, sondern auch Erfahrungen mit Herausforderungen, die seine taktischen Fähigkeiten weiter schärften. Trotz seiner Erfolge bei Liverpool führte seine kurze Amtszeit in Salzburg zu einer Entlassung, nachdem das Team unter seiner Leitung kaum Erfolge feiern konnte und Gefahr lief, die Meistergruppe der Liga zu verpassen.

City hat auch andere Optionen im Blick, darunter eine mögliche interne Beförderung von Kolo Toure. Der frühere Spieler hat erste Erfahrungen als Assistent bei der U18-Mannschaft gesammelt und zeigt sich in dieser Rolle vielversprechend. Toure, der auch Erfahrungen aus seiner Zeit bei Celtic und Leicester City mitbringt, könnte eine interessante Perspektive einbringen, während Lijnders für seine enge Beziehung zu Klopp und seine taktischen Kenntnisse bekannt ist.

Die Psychologie von Trainerwechseln

Trainerwechsel sind in der Fußballwelt häufig, oft mit dem Ziel, die Saisonziele zu sichern. Laut **Süddeutsche** können solche Wechsel zunächst einen kurzfristigen Schub bringen, jedoch ist langfristiger Erfolg ungewiss. Die wissenschaftliche Untersuchung von Trainerwechseln zeigt, dass diese oft nur vorübergehend positive Effekte haben. Vereine mit vielen Wechseln, wie Schalke oder Stuttgart, finden sich häufig in

Abstiegsnöten wieder.

Während das Erfolgspotential durch neue Impulse steigt, bleibt die Frage, wie sich die Zusammensetzung des Trainerteams bei Manchester City konkret entwickeln wird. Die endgültige Entscheidung über die neuen Mitglieder im Team von Guardiola steht noch aus, jedoch sind sowohl Lijnders als auch Toure interessante Kandidaten in Zeiten des Neuanfangs. Es bleibt abzuwarten, ob Guardiola mit dieser Entscheidung die Weichen für eine erfolgreiche Saison 2025-26 stellen kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Manchester, England
Quellen	• www.krone.at • sports.yahoo.com • www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at